



Tanzfest im K 14

Traditionstreffen am 9. April

Das alljährliche Karower Tanzfest findet am Sonnabend, 9. April 2011, im Jugendtreff K 14 in der Achillesstraße 14 statt. Veranstalter ist die Tanzgruppe 50+ unter der Leitung von Gisela Beichler. Eingeladen sind auch einige auswärtige Tanzgruppen, die eigene Vorführungen gestalten. Darauf freuen sich die Karower besonders, erhalten sie doch so Anregungen für die eigenen Aktivitäten. Wer sich für das Tanzangebot der Senioren interessiert oder einfach mal zusehen möchte, ist am 9. April ab 11 Uhr herzlich eingeladen. Als Überraschung ist eine originelle historische Modenschau in der Zeit von 12 bis 13 Uhr geplant.

Osterfeuer mit Performance

Herzlich willkommen am 23. April

Nach den langen Wintermonaten ist die Sehnsucht groß, sich endlich wieder mit Nachbarn und Freunden draußen unter freiem Himmel zu treffen, zu plaudern und Pläne für die warme Jahreszeit zu besprechen. Eine sehr gute Gelegenheit dafür bietet sich beim traditionellen Karower Osterfeuer, das am Sonnabend, 23. April, auf dem Platz am Schönerlinder Weg Ecke Bucher Chaussee stattfindet. Um 18 Uhr wird die Freiwillige Feuerwehr Karow den aufgeschichteten Holzstapel fachgerecht anzünden. Beim wärmenden Feuer gibt es anschließend ein kleines Programm mit Musik und Schaustellern. Höhepunkt wird eine künstlerische Performance, ein gekonntes Spiel mit dem Feuer. Schon im vergangenen Jahr entlockten Feuerschlucker und Co. dem Publikum so manches aaahh und oohhh. Für die Kinder sind einige Spiele aufgebaut. Es gibt einen Imbissstand und – je nach Wetterlage – warme oder kalte Ge-



Den Frühling begrüßen auf „Karower Art“

tränke. Währenddessen hütet die Feuerwehr die Flammen. Der Veranstaltungsservice Jörg Schultz hat wieder für jedermann

ein interessantes Event vorbereitet. Der Ostersonnabend bildet somit den Auftakt für die Open-Air-Saison 2011.

Karow LIVE 2011 HIGHLIGHTS

„So ein Theater“ Zehnter Kunstmarkt am 22. Mai 2011

Jubiläum für den Karower Kunstmarkt: Schon zum zehnten Mal findet dieses Fest statt. Am Sonntag, 22. Mai, heißt es diesmal „So ein Theater“. Zu diesem Ereignis sind alle Karower und die Gäste von nah und fern herzlich eingeladen. Seit zehn Jahren strömen im Wonnemonat Mai die Kunstinteressierten auf die Piazza, um ein buntes Spektakel mit Musik und Kultur zu erleben. Und jedes Mal steht ein anderes Motto im Vordergrund. Mal war es ein Venezianischer Zauber, mal die Mode aus den Zwanzigern, mal die Welt des Zirkus, mal der Swing. Immer wieder glänzte der von PHOENIX organisierte Markt mit allerlei Überraschungen. Diesmal nun kommt das Theater nach Karow. Man darf gespannt sein, was sich die Macher da ausgedacht haben. Auf jeden Fall wird das Bühnenprogramm „auf den Brettern, die die Welt bedeuten“ durch zahlreiche Stände mit Kunstgewerbe, Keramik und Malerei ergänzt. Und selbstverständlich dürfen die Theatersnacks und -drinks nicht fehlen. Also: Herzlich willkommen zum Plaudern und „Vorhang auf“.

Im Maien wird gesungen

Konzertchor trifft auf Kammermusik

Am 6. Mai ist es wieder so weit. Das Frühjahrsingen des Konzertchores Berliner Pädagogen in Karow steht erneut auf dem Plan, lange schon vorbereitet und zur Freude von Zuhörern und Akteuren gedacht. Auch diesmal wurde wieder etwas Neues vorbereitet, neu in Inhalt und Form. Lassen Sie sich überraschen am 6.

mer aktuellen Thema zur Aufführung. Mit diesen Liedern reiste der Kammerchor schon geraume Zeit erfolgreich durch die Lande, zuletzt unter anderem nach Jena, Bad Doberan und Glambeck. Ergänzt wird das Frühlingkonzert 2011 durch eine ganz andere Klangfarbe. Ein Kammerorchester ist mit von der Partie,

Country-Fest mit Wilk

Illustre Gäste im Zwiebel-Töpfchen

Zu einem Country-Fest mit „Wilk and Friend“ laden das Zwiebel-Töpfchen und PHOENIX am Freitag, 29. April, ein. Ab 10 Uhr heißt es „Non Stop Western“ in der Achillesstraße 62. Karten gibt es nur im Vorverkauf. Für Reservierungen wählen Sie den Anschluss des Zwiebel-Töpfchens unter der Rufnummer 943 81 031. Am Freitag, 20. Mai, kommt der nächste Knaller: Ein Kessel Buntes mit Dorit Gäbler. Sie trägt Songs von Hildegard Knef, Daliah

Lavi und Marlene Dietrich mit Moderation und Sketchen vor. Auf einen bekannten Sänger können sich die Karower am Freitag, 3. Juni, freuen. Peter Orloff präsentiert sich mit seiner markanten Stimme. Sein größter selbst gesungener Hit war „Ein Mädchen für immer“. Er schrieb auch viele Songs für andere Interpreten, zum Beispiel „Der Junge mit der Mundharmonika“. Anmeldungen für beide Veranstaltungen bitte im Zwiebel-Töpfchen.

Bühne frei für Karower Talente

Schon jetzt vormerken: 15. Dorffest am 18. Juni

Das 15. Karower Dorffest findet am 18. Juni 2011 wieder in der Achillesstraße 60 bis 68 statt. Die Vorbereitungen für den Jahreshöhepunkt sind in vollem Gange. Schon jetzt werden Theaterstücke geprobt, Vorführungen für die Bühnenshow einstudiert und die Gestaltung der Info-Stände gebastelt. Schließlich soll es ja wieder ein tolles Fest mit großen Momenten werden. Das Angebot auf der Bühne umfasst bekanntermaßen alle Altersgruppen und Genres. Sport, Akrobatik, Theater und Gesang wird es geben. Und auch der Humor kommt sicher nicht zu kurz. Das bunte und umfangreiche Programm wird rechtzeitig vor dem Dorffest bekannt gegeben. Wie in jedem Jahr können sich Gruppen aus dem Stadtteil, aus Schulen, Kitas und Sportvereinen auf der Bühne vorstellen. Wer am Sonnabend, 18. Juni, mit einem Auftritt dabei sein möchte, sollte sich gleich bei der alldod melden. Das Programm wird wieder aus einer bunten Mischung von Künstlern und Kiezinitiativen bestehen. Traditionell soll das Fest von Karowern für Karower das Zusammengehörigkeitsgefühl bestärken. Erinnern Sie sich noch an die Höhepunkte aus dem Vorjahr? Wie schon bei früheren Festen präsentierte die Kita Pfannschmidt-

straße ein phantasievolles Theaterstück mit Musik und guter Laune. Bestens gestimmt zeigten sich auch die Akrobaten von den Karower Dachsen. Und zwischendurch gab es Liederrätsel und Clowns vom Feinsten.

Und denken Sie auch an die vielen Stände für Aktivpaß, zum Beispiel bei der Jugendfeuerwehr mit der Wasserspritze. Es lohnt sich, feiern Sie mit, kommen Sie zum 15. Karower Dorffest.

Sieger im Drumbo-Cup

Großer Erfolg für Grundschule Alt-Karow

Die Grundschule Alt-Karow ist Pankower Bezirksieger im Drumbo-Cup 2011. Im Finale wurde Titelverteidiger Mendel-Grundschule mit 3:2 bezwungen. In der Final-Zwischenrunde scheiterten die Karower Fünft- und Sechstklässler äußerst knapp. Dennoch konnten sie sich über den großen Erfolg freuen. Zum erfolgreichen Team, geleitet vom Sportlehrer Detlef Gabel, gehörten (auf dem Foto von links nach rechts) Tom, Melvin, Luca, Anton, Luca, Max, Noah und Torwart Andre (vorn). Auch wenn der ganz große Wurf im Berlin-Finale

nicht gelungen ist, in Pankow sind die Alt-Karower 2011 die Nummer eins.



Mai, 19 Uhr, im großen Saal des Robert-Havemann-Gymnasiums, Achillesstraße 79. Einige unter den Zuhörern am 6. Mai haben als Mitglieder des großen Chores noch im Dezember auch auf der Bühne gestanden. Nun hören sie als Besucher zu, wie die Kammerchorbesetzung klingt und ihre Lieder präsentiert, natürlich ebenfalls unter Leitung von Thomas Lange. Diesmal wird eine etwas kleinere Gruppe mit einem Liebesliederprogramm auftreten. So kommen Werke aus fünf Jahrhunderten zu diesem schier unerschöpflichen, im-

genauer, das Kammermusikensemble Berlin-Karow. Künstlerischer Leiter ist Thomas Posselt. Das kleine Orchester zählt ein gutes Dutzend Mitglieder: Geiger, Bratscher, eine Cellistin und einen Kontrabassisten. Es sind ausnahmslos Laienmusiker, die sich den schwer zu spielenden Streichinstrumenten verschrieben haben und die in dieser Besetzung erst relativ kurze Zeit gemeinsam musizieren. Das Orchester wird sich mit Werken aus den Musik-Epochen des 18. und 19. Jahrhunderts vorstellen und das Programm des Chores ergänzen.

Abnahme des Sportabzeichens

Am Samstag, 14. Mai, nehmen die Karower Dachse wieder Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen ab. Treff-

punkt: 10 Uhr, Sporthalle, Bedeweg 1. Bitte Sportsachen und Trinkflasche mitbringen. Infos: Telefon 943 99 567.

20 Teams 11. allod-Cup

Nach 60 spannenden Spielen und 138 Toren standen „Die Randberliner“ beim 11. allod-Cup erstmalig als Turniersieger fest. In einem packenden Finale bezwangen sie die „Eastside Boys“ mit 3:1.



Auch in diesem Jahr war es wieder gelungen, für das gemeinsame Turnier von allod und SV Karow 96 ein großes Starterfeld von 20 Freizeitmannschaften zusammen zu bekommen. Darunter waren einige „alte“ Bekannte, aber auch einige neue Mannschaften. An zwei Tagen am vorletzten Januar-Wochenende wurde den zahlreichen Zuschauern in der Sporthalle der Havemann-Oberschule in Vorrunde, Zwischenrunde und Endrunde interessanter und spannender Hallenfußball geboten. Bis ins kleine Finale hatten es die Mannschaften von „Die Sonntagsfußballer“ und „Grasshoppers Karow“ geschafft. Am Ende behielten „Die Sonntagsfußballer“ mit 2:0 die Oberhand und sicherten so Platz 3. Karow erlebte wieder ein gelungenes Fußballwochenende. Der SV Karow 96 dankte den zahlreichen Helfern, den kurzfristig eingesprungenen Schiedsrichtern und Frau Arduch, die als Vertreterin der allod wie gewohnt die Siegerehrung vornahm und den überglücklichen Gewinnern für ein Jahr den allod-Cup überreichte.

Gern gesehene Partner im Kiezleben

Das Team der KARMA-Security ist in Karow gut integriert



Karower Mieter fühlen sich sicher und wohl in ihrem Wohngebiet. Ein gern gesehener Partner beim Zusammenleben ist der Sicherheitsdienstleister KARMA-Security. Er gehört schon lange zum „festen Inventar“, ja man kann sagen „zum guten Ton von Karow“. So gehen die Wachschutzleute in den Abend- und Nachtstunden durch das Wohngebiet und schauen nach dem Rechten. Sie prüfen zum Beispiel, ob die Haustüren verschlossen sind, sehen sich in der Passage und in der Tiefgarage um und kümmern sich auch um das Verschließen der Passage. Natürlich muss überall die Hausordnung eingehalten werden. Schon seit 1998 sind die Männer von KARMA-Security im Karower Kiez präsent und unterstützen in bewährter Weise das

Zusammenleben. Auch bei den vielen Festen im Wohngebiet können die Veranstalter immer auf die Rotjacken zählen. Sie sind zudem im Arbeitskreis ein gern gesehener Gesprächspartner für alle Institutionen im Stadtteil. Seit nunmehr schon 13 Jahren klappt diese Zusammenarbeit im Interesse aller. Manchmal gibt es aber doch etwas, was andere mit Recht stört. Wenn Sie zum Beispiel einmal mit nächtlichem Lärm behelligt werden sollten oder andere Auffälligkeiten bemerken, können Sie die Rufnummern 486 27 602 im Festnetz und mobil 0177-268 46 99 anwählen.



KARMA-Mitarbeiter Bela Nawrocki ist seit den Anfängen des Wachschutzes im Jahr 1998 in Neu-Karow unterwegs

In einem solchen Fall versuchen die Wachschutzleute, die Störung zu unterbinden. KARMA-Security finden Sie auch im Internet unter www.karma-security.eu. Die E-Mail-Adresse des Unternehmens lautet: office@karma-security.eu.

Mit Hammer und Säge Kita-Kinder basteln

Die Vorschulkinder der Kita Busonistraße und Achillesstraße besuchen einmal in der Woche die Werkstatt im K 14. Dort haben sie die Möglichkeit, den praktischen Umgang mit Werkzeugen wie Hammer und Säge oder auch mit Schleifpapier kennenzulernen. Mit unterschiedlichen Materialien können die Kinder viele schöne Dinge anfertigen, tüfteln, basteln und Neues ausprobieren. Dabei sind sie mit Spaß und Ausdauer bei der Sache. Auch das Forschen und Knobeln, das Bedienen von Werkzeugen sowie Erfahrungen mit den Grundelementen Erde, Feuer, Wasser und Luft werden den Kindern durch Dieter und Renate vom K 14 vermittelt. Für den Integrationskindergarten Busonistraße 145 ist die Zusammenarbeit mit der Jugendfreizeiteinrichtung ein großer Gewinn. Die Kita erreichen Sie unter Telefon 943 81 100.

Kindertrödel am 4. Mai

Der nächste Kindertrödelmarkt in der Kita Busonistraße 145 findet am Mittwoch, 4. Mai 2011, von 15 bis 18 Uhr statt. Alle, die sich daran beteiligen möchten, müssen sich baldmöglichst unter der Telefonnummer 223 29 349 anmelden. Getrödel werden zur Saisonöffnung gebrauchte Gegenstände wie Kinderbücher, Spielzeug, Sportartikel und Kleidung.

Pflanzen im Frühjahr - Abenteuerspielplatz lädt zum Mitmachen ein

Auf dem Abenteuerspielplatz am Ingwäonenweg 62 hat die Frühjahrs-saison begonnen. Montags geht es von 15.30-18 Uhr um das Thema „Alles rund um die Pflanzen in unserem Garten“. Sehr gefragt ist auch weiterhin das 14-tägige Ponyreiten

am Dienstag. Am 19. April können Kinder wieder in der Zeit von 15-18 Uhr den Rücken eines Kleinpferdes besteigen. Wer mitmachen will, sollte vorher aber unter Telefon 912 02 870 Bescheid geben. Holz ist Trumpf bei den Aktionsnachmittagen mittwochs und donnerstags von

15.30-18 Uhr. Hüttenbau und Lagerfeuer stehen an. Der Sonntag ist von 11-17 Uhr der Familie vorbehalten. Schauen Sie doch mal vorbei, was alles Abenteuerliches geboten wird. Am 30. April wird am Ingwäonenweg 62 die Walpurgisnacht gefeiert.

Von Schwaben und Los Angeles

Wieder interessante Lesungen im Phoenix-Literaturcafé



Das PHOENIX-Literaturcafé hat wieder einige interessante Gäste in die Buchhandlung Lubig in der Achillesstraße 60 eingeladen. Am Freitag, dem 15.

April, stellt Miriam Eberhard ihr Buch „Die Unentwegten“ vor. Sie erzählt darin die Geschichte einer Großfamilie aus Schwaben in den Nazi-Jahren und in der Nachkriegszeit. Konkret geht es um ihre Großeltern Pauline und Friedrich Thiel aus Laupheim bei Ulm, die insgesamt 14 Kinder hatten.

In der großen Verwandtschaft hat Miriam Eberhard intensiv die Geschichte ihrer Familie recherchiert. Entstanden ist ein „faszinierendes Panorama, eine amüsante, anekdotenreiche, aber auch sehr bewegende schwäbische Familiengeschichte. Ein großes Beispiel für Lebenslust und Lebensmut. Und für Zivilcourage.“ Beginn der Lesung ist um 19 Uhr. Eine weitere Autorin ist mit Susanne Schädlich am Freitag, 27. Mai, zu Gast. Sie liest ab 19 Uhr aus ihrem neuen Buch „Westwärts, soweit es nur geht – Eine Landsuche“. 1965 geboren in Jena

hat Susanne Schädlich, Tochter des regimiekritischen Schriftstellers Hans Joachim Schädlich, ihre ersten zwölf Lebensjahre in der DDR verbracht, dann war sie zehn Jahre in Westdeutschland und anschließend elf Jahre in Los Angeles. Dort lernte sie, ihren eigenen Weg zu gehen und fand Antwort auf die immer wiederkehrende Frage „Was ist Zuhause?“ Reservierungen für das Literatur-Café unter Telefon 943 80 673 oder E-Mail: info@buchhandlung-lubig.de. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Die Autorin signiert auf Wunsch auch gern ihre Bücher.

Ferienfahrt nach Prieros

Ein Angebot des Familienzentrums

Zu einer Ferienreise für Grundschüler nach Prieros lädt das Karower Familienzentrum in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Freunde des Kindergartens Busonistraße 145“ gleich nach Ostern, vom 26. bis 30. April 2011, ein. Während dieser fünf Tage gibt es „Abenteuerferien“ mit Grillabend, Disco, Hüttenbau, Klettern, Bootsfahrt, Lagerfeuer, Kochen, Brutzeln und vielem mehr. Das märkische Dorf Prieros gehört zur Gemeinde Heidesee an der Dahme und liegt etwa eine Autostunde südlich von Berlin. Die Fahrt beginnt vom Kindergarten in der Busonistraße 145 aus.

Da die Kosten der Fahrt von der „Aktion Mensch“ bezuschusst werden, fallen für die Teilnahme pro Kind nur 45 Euro an. Für Einkommensschwache können die Kosten sogar noch einmal um 20 Euro ermäßigt werden. Selbst für Eltern, die sich für diese Zeit als Betreuungshelfer zur Verfügung stellen möchten, kostet die Reise ebenfalls nur 45 Euro. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Melden Sie sich dafür bitte persönlich beim Familienzentrum des Kindergartens Busonistraße 145 oder per Telefon unter 223 29 349 an.

Frohe Ostern!

Die allod wünscht allen Mietern in Karow ein frohes und gesundes Osterfest und eine schöne Frühlingszeit

allod-Vermietung

Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-942 00 10

Sprechzeiten:
MO 10-12+13-17 Uhr
DI+DO 10-12+13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr

Internet-Adresse:
www.allod.de

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung

Fahrt an die Ostsee Auszeichnung für fleißige Schüler

Für engagierte Schüler der Klasse 6 an der Grundschule im Panketal gibt es vom 21. bis 26. Mai eine Auszeichnungsfahrt zur Partnerschule nach Kolberg an die polnischen Ostseeküste. Vom 9. bis 16. Juni wird Besuch aus dem türkischen Antalya in Berlin-Karow erwartet mit einem anschließenden Abstecher nach Kolberg. Diese Dreier-Partnerschaft besteht schon seit vielen Jahren und ist ein gutes Beispiel für Gemeinsamkeiten über Grenzen hinweg. Die Hortkinder der Klassenstufen 3 und 4 freuen sich schon jetzt auf ihre Ferienfahrt vom 4. bis 8. Juli. In der Zeit danach bleibt der Hort an der Schule vom 11. bis 29. Juli geschlossen. Als Ausweichmöglichkeit für die Kinder dient in dieser Zeit die Schule Alt-Karow. Inzwischen stehen die Termine für die nächsten Blutspenden an der Grundschule im Panketal fest: Sie finden jeweils Freitag am 13. Mai und 2. September statt.

allod-Computerkurse vom 18. April bis 7. Mai

Kurs Nr. 1: Einstieg in die Computerwelt mit Windows 7

(Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse)

Termine: Mo. 18.4., Mi. 20.4., Mi. 27.4., Fr. 29.4. und Mo. 2.5.2011

Uhrzeit: 10.00 bis 12.00 Uhr

Kurs Nr. 2: Sicher im Internet

(Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)

Termine: Mo. 18.4., Mi. 20.4., Mi. 27.4., Mo. 2.5. und Mi. 4.5.2011

Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Kurs Nr. 3: Workshop, Bildbearbeitung, Fotobuch erstellen

(Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen)

Termine: Di. 19.4., Di. 26.4., Fr. 29.4., Di. 3.5. und Fr. 6.5.2011

Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Kurs Nr. 4: Einführung in Windows 7 und Internet für Berufstätige

(Für Teilnehmer mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen)

Di. 19.4., Di. 26.4., Fr. 29.4., Mo. 2.5. und Di. 3.5.2011

Uhrzeit: 18.00 bis 20.00 Uhr

Schulungsort: allod-Büro, Achillesstraße 55 in 13125 Berlin-Karow. Einen Kurs können Sie zum Sparpreis für 30 Euro buchen. Wenn Eltern gemeinsam mit ihren Kindern ab zehn Jahre teilnehmen, zahlen sie für alle den Familientarif von insgesamt nur 30 Euro. Übrigens: Auch Nicht-allod-Mieter können dieses Angebot nutzen. Anmeldungen: Kursleiter Günter Trieschmann, Telefon 030/364 46 002, Handy 0151/151 77 244 oder E-Mail: trieschmann.g@web.de, oder im allod-Vermietungsbüro, Telefon 030/942 00 10.



Premiere Teamstaffel

Die 1. Run Teamstaffel in Karow wird am Sonnabend, 25. Juni 2011, gelaufen. Start ist um 18:30 Uhr in den Neuen Wiesen. Das Sporterlebnis mit Laufen, Musik und Geselligkeit wird durch die Unterstützung des DRK ermöglicht.

Teilnehmen können Einzelpersonen oder Teams, wobei ein Team aus mindestens zwei und höchstens fünf Läufern besteht. Laufstrecke ist eine Wiesenrunde von etwa 600 Metern. Die Staffeln können sich selbst organisieren. Wechsel sind beliebig möglich. Der Lauf endet nach einer Stunde. Die Staffel mit den meisten beendeten Runden hat gewonnen.

Für Kinder bis zehn Jahre wird um 18 Uhr ein Bambini-Lauf angeboten. Anmeldungen für die beiden Laufpremierer sind ab 17 Uhr vor Ort möglich.

Nordic-Walking

Alle Walking-Interessierten treffen sich jeden Freitag um 18 Uhr vor der Sporthalle der Robert-Havemann-Oberschule zum gemeinsamen Üben im Grünen.

Miteinander kommt allen zu Gute

Der Arbeitskreis Karow hat 27 regelmäßige Teilnehmer

Als Informationsquelle, Austauschgremium und Sprachrohr für Karow hat sich der Arbeitskreis im vergangenen Jahr elf Mal getroffen. An fünf verschiedenen Veranstaltungsorten setzte man sich zusammen: im allod-Vermietungsbüro in der Achillesstraße, in der Geschäftsstelle der Karower Dachse, im Jugendzentrum K14, in der Bibliothek und am Abenteuerspielplatz in der Schule am Hohen Feld. Mit einem Stamm von 27 Teilnehmern ist der Arbeitskreis ein aktives und bewährtes kontinuierlich arbeitendes Gremium.

Informiert und diskutiert wurde über die Bausituation am Karower S-Bahnhof und auf den Schulhöfen. Weitere Themen waren die Autobahn, die Wartelistenstatistik in den Kitas, die Termine der örtlichen Feste und die Situation auf der Piazza. Die Ergebnisse dieser Besprechungsunden sind nicht immer sofort erkennbar. Sie äußern sich aber in vielen Kooperationen: zwischen Schulen und Kitas, zwischen Wachschatz und Polizei, zwischen Senioren- und Jugendeinrichtungen.



Geprägt von konstruktiver Atmosphäre

Dieses Miteinander trägt zu einem bunten und stabilen sozialen Lebensumfeld bei, welches allen Karowern zu Gute kommt. Wenn Sie mehr über den Arbeitskreis und über Karow wissen wollen, schauen Sie doch einmal auf der Internetseite des Arbeitskreises nach: www.arbeitskreis-karow.de. Anregungen und Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

Erschüttert hat den Arbeitskreis der Tod von Herrn Walther, der als Vertreter der Volkssolidarität an den Treffen teilnahm. Mit seiner herzlichen und unbekümmerten Art hat er über die Wünsche und Bedürfnisse der Karower Senioren im Arbeitskreis berichtet. Herr Walther war auch ein zuverlässiger Teilnehmer auf den Karower Festen. Er wird im Kiez fehlen.

Einwohnerinitiative

Neues vom S-Bahnhof

Die 84 Fahrradstellplätze entlang der Giebelwand am S-Bahnhof Karow sind eingerichtet. Und der Wettbewerb für Graffitis im Tunnel nimmt Gestalt an. Die Einwohnerinitiative versucht, für den Treppenaufgang eine Aktion mit Outreach im Einvernehmen mit der Deutschen Bahn zu organisieren. Über einen möglichen Autobahnanschluss zur A 10 an der Ortsteilgrenze Karow-Buch gibt es weiterhin Diskussionen. Im Gegensatz zu den Befürwortern – überwiegend Institutionen aus Buch – gibt es bei den Karower Bürgern viel Ablehnung, weil befürchtet wird, dass sich der Schwerlastverkehr durch die Bucher Chaussee sehr verstärken könnte.

Wolfgang Horn
Tel. 0172/866 99 35



Sporttreff Karower Dachse e.V.

Crosslauf-Training bei den Karower Dachsen

Sportbegeisterten und bewegungsfreudigen Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren, aber auch allen anderen Interessierten, bieten die Karower Dachse noch bis zum 27. Mai die Möglichkeit, sich gemeinsam im Crosslauf auszuprobieren. In vielfältigen Lauf-Spielen und Übungen werden Ausdauer und Koordination abseits der üblichen Sportanlagen gefördert und verbessert. Abschließender Höhepunkt ist die Teilnahme an einem Team-Lauf durch die Natur. Das Crosslauftraining wird von der Übungsleiterin Almut Dreßler geleitet und als Sportkurs im Sportartenkarussell angeboten. Eine Teilnahme von Nicht-Mitgliedern der Dachse ist ausdrücklich erwünscht. Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle des Sportvereins unter Telefon 030/946 33 570 an.

Tanz in den Mai

Die Karower Dachse laden am 30. April 2011 ab 19.30 Uhr in den Nerthusstubben in Karow zum „Tanz in den Mai“ ein. Eintritt ist eine Kleinigkeit für das Büfett.

Spiel, Sport, Bewegung

Über den Kasten kommen, auf dem Riesentrampolin springen, Bälle werfen, schießen und fangen – und einfach Spaß

haben und gemeinsam Sport treiben. Das können Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren immer montags von 14.30 bis 16 Uhr in der Turnhalle am Hohen Feld. Julian Möller leitet die Gruppe.

Kinderturnclub

Wer Spaß an der Bewegung, am Turnen, Ballspielen und Toben hat, sollte donnerstags von 15 bis 15.45 Uhr (5-8 Jahre) oder von 15.45 bis 16.30 Uhr (9-12 Jahre) in die Sporthalle der Grundschule Alt-Karow kommen. Trainerin der Gruppe ist Bettina Wilhelmy.

Basketball-Spielbetrieb

Wer sich nicht nur Breitensportlich bewegen möchte, wer Lust auf mehr hat und sich im Spiel mit anderen messen möchte, kann bei den Dachsen Basketball spielen! Die Mannschaften männlich unter 11 Jahre bis unter 20 Jahre freuen sich auf weitere Verstärkung.

Für Ihre Fitness!

Die Karower Dachse bieten mit dem Trainerduo Eike Oderich und Anette Seifert ein umfassendes Workout für den gesamten Körper an. Das Training im Kreis (Zirkeltraining) dient bei flotter Musik mit abwechslungsreichen Übungen der Kräfti-

gung der Muskulatur und der Kraftausdauer. Anfänger und Fortgeschrittene können daran teilnehmen. Das Training ist immer mittwochs von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Sporthalle am Hohen Feld.

Fit ins Wochenende

Unterschiedlichste Entspannungsübungen wie Mobilisationen, Dehnung, Pilates und Yoga bereiten auf ein wunderschönes Wochenende vor. Abschalten, sich fit und wohl fühlen steht am Freitagabend ab 18.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld auf dem gemeinsamen Aktivprogramm.

Jugend-Sporthelfer

Bei den Dachsen kann man sowohl sein Schüler-, wie auch Sozial- und Berufspraktikum (Sportlehrer) absolvieren. Wer neben der Schule eine sportliche Aufgabe sucht, kann sich als Jugend-Sporthelfer im Verein bewerben. Derzeit wird eine junge Frau oder ein junger Mann für den Bereich Geräteturnen für Kinder von 6 bis 10 Jahren, donnerstags 16 bis 18 Uhr, gesucht. Interessierte Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren können sich in der Geschäftsstelle der Dachse unter 030-946 33 570 bei der Vereinsmanagerin Birgit Drathschmidt melden.

Jugendkunst begeistert

Outreach-Projekt ein voller Erfolg

Die Ausstellung mit jugendlichen Künstlern aus Karow und Umgebung am 28. Januar 2011, veranstaltet von Outreach, war ein Riesenerfolg. Bei Musik und alkoholfreien Cocktails konnten sich die Besucher in der ersten Etage der Achillesstraße 55 die von Material und Art sehr verschiedenen Kunstwerke (Acryl auf Leinwand, Graffiti auf Leinwand, Ölgemälde etc.) ansehen und auch erwerben.

Zur großen Freude der Jugendlichen und des Outreach-Teams war der Andrang so groß, dass es zeitweise sehr eng wurde. Die Ausstellung sollte den jungen Künstlern eine Plattform bieten, um ihre Werke öffentlich zeigen zu können. Die Räume dafür waren von der Wohnungsgesellschaft allod zur Verfügung gestellt worden. An der Planung und Umsetzung sind die Jugendlichen maßgeblich beteiligt gewesen. Sie haben die Vernissage Ende Januar in eigener Regie vorbereitet.

Sarah Steiner vom Outreach-Team lobte die Zusammenarbeit mit der allod: „Für die großartige und unkomplizierte Unterstützung der Wohnungsgesellschaft möchten wir uns herzlich bedanken.“ Nach die-



sem ersten Erfolg sind weitere Jugendkunstausstellungen angedacht. Interessierte melden sich bitte bei Outreach per E-Mail unter karow@outreach-pankow.de.

Rat von Caritas

Über „Geriatrische Krankheitsbilder“ spricht Dr. René Köckemann, Oberarzt im St. Joseph-Krankenhaus in Weißensee, am Dienstag, 12. April, 17.30-19 Uhr im DOMICIL, Senioren Pflegeheim, Pestalozzistraße 30, 13187 Berlin-Pankow. Am Dienstag, 24. Mai, auch von 17.30-19 Uhr, referiert dort Wilfried Lucko über Haustürgeschäfte und Verbraucherschutz. Die Veranstaltungsreihe wird vom Caritas Betreuungsverein angeboten.

Fleißig Papier sammeln

Wettbewerb in Kita „Sonnenblume“

Seit einigen Jahren sammeln die Erzieherinnen im Kindergarten „Sonnenblume“ mit Eltern und Kindern Zeitungspapier, Zeitschriften und Werbezettel. Für jede gesammelte Tonne Altpapier gibt es 23 Euro. Mit dem Erlös aus dieser Papiersammelaktion konnten bereits einige zusätzliche Wünsche erfüllt werden, wie zum Beispiel die Kirschkerneboxe. In diesem Jahr soll das Ganze noch erweitert werden. Dazu gibt es einen Wettstreit unter drei Gruppen. Motto: „Wer sammelt das meiste Papier?“ Das von den Kindern und Eltern mitgebrachte Papier wird jetzt beim Abgeben gewogen und das ermittelte Gewicht in Listen eingetragen. Jede Gruppe weiß immer Bescheid, wo sie in dem Wettkampf aktuell gerade steht.

Die Sammelaktion ist auch ein Beitrag zum Umweltschutz. Aus Altpapier entsteht wertvolles neues Papier. Das allod-Vermietungsbüro unterstützt den Kindergarten „Sonnenblume“ am Hofzeichendamm 1 tatkräftig bei der Sammlung. Weitere Hilfe ist sehr erwünscht. Selbstverständlich können alle Karower ihr Altpapier zur Sammelstelle „Sonnenblume“ bringen. Und Sie tun damit etwas wirklich Gutes, was auch den Kindern in Karow hilft.

Es lockt nämlich noch ein anderer Preis. Gelingt es, mit einem Top-Ergebnis zum „Supersammler“ zu werden, könnte der Kindergarten sogar die Siegpriämie von 2.000 Euro „kassieren“. Weitere Infos zur Sammlung erhalten Sie auch unter der Kita-Telefonnummer 948 00 860.

Es bleibt dabei: Oma verwöhnt gern

Endlich Freitag, eine arbeitsreiche Woche geht zu Ende. Mit unserer Einkaufsliste bewaffnet, stürzen wir uns ins abendliche Suchprogramm im Supermarkt. Hast Du Spülmittel auf dem Zettel, frag mich mein Mann, während ich mit der Nase in der Tiefkühltruhe hänge. Klar mein Schatz, antworte ich und lege mein erbeutetes Gemüse in den Korb. Etwas umfangreicher ist der Einkauf, denn kleine Gäste haben sich angemeldet. Eva und Lea, unsere Enkelkinder, verbringen wieder mal ein Wochenende in Karow. Vorm Naschregal erschlägt uns die beinahe schon bedrohliche Auswahl an Süßigkeiten. Sag mal, was haben die beiden beim letzten Mal ausgesucht? Das ist zu

sauer, und die Schokolade mit Nüssen wird wieder von Eva nicht so favorisiert. Nachdem wir in gutem Glauben unsere Auswahl getroffen haben, geht es zu den Getränken. Ja, die eine mag lieber Orangensaft, die andere Multivitamin, also nehmen wir beide Säfte. Mein Mann kreiselt inzwischen schon um die Eistruhe herum und ist, glaube ich, ganz dankbar, dass er nun die Kinder vorschleichen kann, dann fällt es nicht so auf, welch kleine Naschkatze er ist. Mal ehrlich, hätten wir bei unseren eigenen Kindern soviel Wind gemacht? Also wir wissen, dass wir vielleicht nicht ganz so entspannt waren, kein Wunder, der Alltag war ein anderer, angespannter, starrer strukturiert. Nun, bei den Enkelchen ist doch vieles anders, und das

ist auch gut so. Wir betrachten die Dinge entspannter. Obwohl wir beide auch noch voll im Arbeitsprozess stehen. Wir verschenken Zeit, obwohl wir selbst manchmal wenig zur Verfügung haben und das Wochenende immer mehr zum Entspannen brauchen. Morgens stehen sie wie die Orgelpfeifen vor unserem Bett und fragen, was machen wir heute? Die Großeltern von heute führen sicherlich ein anderes Leben als vor 50 Jahren. Aber eines wird sich sicherlich nie ändern. Es ist und bleibt eine besonders liebevolle Beziehung zu einer Oma und einem Opa, da darf auch mal verwöhnt werden.

Eure Karoline

Alle können mitmachen Familiensportfest

Das diesjährige Familiensportfest des ASC Panketal findet am Sonnabend, 25. Juni, wieder in der Turnhalle und auf dem Sportplatz der Schule im Panketal, Achillesstraße 31, statt. Von 13 bis 18 Uhr gibt es ein buntes Programm zum Mitmachen.

Auf einem Parcours mit Spiel- und Spaßstationen können alle Kinder drinnen und draußen tolle Abenteuer erleben. Verschiedene Ballspiele und natürlich auch eine Hüpfburg bringen viel Stimmung. Wer möchte, ob jung oder alt, kann an einem Volleyball- oder Badmintonturnier teilnehmen. Und auch für Imbiss und Getränke ist auf dem Schulgelände wieder reichlich gesorgt. Der ASC Panketal bietet regelmäßig Volleyball, Rückenschule, Badminton, Karate, Eltern-Kind-Turnen und Freizeitfußball an. Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle unter Telefon 943 51 20 oder Handy 0151-514 28 228.

Vor dem Wechsel auf die Schule Kindergarten Pfannschmidtstraße hilft den Kleinen

Der Übergang vom Kindergarten zur Schule ist ein großer Schritt. Deshalb hat der Kindergarten Pfannschmidtstraße mit der Grundschule im Panketal und der Grundschule am Hohen Feld Kooperationsvereinbarungen entwickelt, die den Kindern eine gute Vorbereitung und einen gelungenen Start in die Schule ermöglichen sollen. So kann der Kindergarten einmal in der Woche die Turnhalle der Grundschule am Hohen Feld für ein Sportangebot nutzen. Die Kleinen nehmen an Unterrichts-Schnupperstunden, Vorleseprojekten (Schüler lesen für Kindergartenkinder) und an gemeinsamen Theateraufführungen teil. Außerdem bekommen die Kinder einen Eindruck vom Schulgebäude und können sich dort später dann besser orientieren. Gegenseitige Hospitationen von Lehrern im Kindergarten und von Erzieherinnen in den



Schulen verstärken das Verständnis füreinander. Das Kindergarten-Team schätzt diese gemeinsame Arbeit sehr.

Osterhase kommt

Auch in diesem Jahr gibt es in der Pfannschmidtstraße wieder ein Osterfeuer. Es findet am Freitag, 15. April, statt. Der allseits beliebte Osterhase ist natürlich bei der Osterkorbsuche für die Kleineren

auch mit von der Partie. Nach diesem Auftakt zeigt die Theatergruppe von 16 bis 16.30 Uhr ihr neues mit Spannung erwartetes Stück. Norbert führt wieder durch das Programm. Es wird leckeres Essen angeboten. Neben der altbekannten Soljanka gibt es Wiener, Bratwurst und den beliebten hausgemachten Osterpunsch. Das Sommerfest mit Bühnenprogramm, Musik und kulinarischen Spezialitäten findet am Freitag, 27. Mai, statt. Zum Kindertag wird es einen Bausausflug am 7. und 8. Juni nach Gernersdorf geben. Die Abschlussfeier für die Vorschulkinder ist für den 24. Juni geplant. Selbst gebastelte Zuckertüten, ein Grillnachmittag mit den Eltern und eine Nachtwanderung mit anschließender Übernachtung im Kindergarten sind die Höhepunkte.

Down-Syndrom Laufgruppe

„Ich kann laufen so wie Du, und ich laufe auf Dich zu!“ So lautet das Motto des Laufclubs Down-Syndrom Marathonstaffel e. V., einer Laufsportgemeinschaft für Menschen mit Down-Syndrom. Mit Unterstützung der Karower Dachse entstand Anfang 2009 die Berliner Laufgruppe. Anfang 2011 haben sich die Berliner Down-Syndrom Sportler dem Sporttreff Karower Dachse angeschlossen und damit endgültig eine Heimat in der Berliner Sportszene gefunden. Trainiert wird einmal wöchentlich als Gruppe, bei Bedarf unterstützen die Dachse zusätzlich das häusliche Training durch persönliche Laufpaten. Das Training ist gesundheitsbewusst aufgebaut, jeder kann sein Tempo laufen. Die Down-Syndrom Laufgruppe nimmt an ganz normalen öffentlichen Wettkämpfen teil, wie dem allod-Gesundheitslauf, der Vattenfall City-Nacht, der Teamstaffel, dem BIG25 und dem Long-Distance Crosslauf.

Japan in vielen Facetten Nach Erdbeben: Einblicke in das Land

„Japan lebendig gestalten“, so lautet in den nächsten Wochen das Motto an der Schule am Hohen Feld. Die übergreifende Projektarbeit der fünften Klassen mit japanischen Künstlern ist in vollem Gange. An allen Donnerstagen bis zum 26. Mai 2011 steht Japan im Vordergrund. Dabei wird es auch um Unterstützung für die vom Erdbeben verwüstete Region gehen. Der Kinderklub „Der Blankenburger“ konnte für das Projekt erneut als Partner und außerschulischer Lernort gewonnen werden. Die Kinder arbeiten in Gruppen mit besonderen Schwerpunkten. Vier Themen, die sich mit Kultur und Traditionen im „Land der aufgehenden Sonne“ beschäftigen, stehen im Fokus. So



lässt der Künstler Kan japanische Gärten im Kleinformat entstehen. Bambus-Gewächse sind dabei ganz wichtig. Um Kimonos geht es in der Gruppe mit Saico. Traditionelle Gewänder werden entworfen und anschließend auch hergestellt. In die japanische Musik führt Tetsuya ein. Mit den Kindern werden Instrumente gebastelt, die sich für feröstliche Klänge eignen. Schließlich können die Fünftklässler mit Yurie die Kampfsportart Karate kennenlernen. Grundelemente dieser waffenlosen Selbstverteidigungskunst werden vermittelt. Zum Abschluss des Projekts werden am Donnerstag, 26. Mai 2011, um 18 Uhr die Ergebnisse der Arbeitsgruppen in der Aula der Schule präsentiert.

Aktuelle Angebote



Die 11. Konferenz für ältere Menschen, Entscheidungsträger und Fachleute findet am 5. Mai in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Turm, Busonistraße 136, statt. Dabei soll das bezirkliche Netzwerk gepflegt und über neue Entwicklungen in der Region informiert werden. Weitere Informationen und Anmeldung im Turm.

Fahrt ins Blaue im Mai

Eine Überraschungsfahrt für Senioren gibt es am 10. Mai. Die Erfahrungen der letzten Fahrten haben gezeigt, dass es nicht immer wichtig ist wohin, sondern mit wem man eine Tagesfahrt unternimmt. So bietet der Turm in diesem Jahr mutigen Interessierten eine Fahrt an, bei der sie nicht wissen, wo es hingeht. Worauf sie sich jedoch verlassen können, ist der gewohnte Albatrosservice.

Integrationslotsin hilft

Die Integrationslotsin im Turm, Irina Gaus, berät in Russisch und Deutsch zu allen Fragen des täglichen Lebens. Sie hilft beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen und begleitet Sie auch bei Behördengängen (Telefon 943 800 97).

Betreut wohnen in Karow Angebote der Lebenshilfe Berlin

Das Betreute Einzelwohnen (BEW) der Lebenshilfe Berlin bietet erwachsenen Menschen mit einer vorrangig geistigen Behinderung die Möglichkeit, allein oder als Paar mit sozialpädagogischer Unterstützung in einer eigenen Wohnung zu leben. Seit 1996 gibt es dieses Angebot auch in Karow, erst in der Pfannschmidtstraße, später dann in der Strömannstraße. Dort werden aktuell 23 Menschen mit einer geistigen Behinderung von sechs Sozialarbeitern und Heilerziehungspfleger begleitet. Das Betreute Einzelwohnen ist für Menschen gedacht, die selbstständig leben wollen, aber abgestimmt auf ihren individuellen Hilfebedarf sozialpädagogische Beratung und Unterstützung benötigen. Angestrebt wird ein weitgehend selbstbestimmtes und selbständiges Leben. Konkret angeboten werden Hilfen bei der alltäglichen Lebensführung, bei behördlichen Angelegenheiten, beim Aufbauen von Freundschaften und sozialen Kontakten, bei Arztbesuchen und Vorsorgeuntersuchungen sowie bei der Erarbeitung beruflicher Perspektiven und bei Problemen am Arbeitsplatz. Außerdem gibt es in der Strömannstraße vielfältige Aktivitäten wie Keramik- und Malkurse, Diabetikergruppe, DVD-

Nachmittag, Besuch einer Disco, Ausflüge und Feiern. Die rechtliche Grundlage für das Betreute Einzelwohnen bildet das Sozialgesetzbuch XII, §§ 53 und 54. Ansprechpartner für die Beantragung der ambulanten Hilfe BEW ist der Sozialpsychiatrische Dienst im Sozialamt. Die Lebenshilfe ist in Karow auch mit einem Wohngemeinschaftsverbund vertreten. Dort werden elf Menschen mit einer geistigen Behinderung von vier Erziehern ambulant betreut. Auch hier wird das Prinzip des selbstbestimmten Lebens beachtet und



gefördert. Im Gegensatz zum Einzelwohnen werden die Menschen im WG-Verbund täglich und umfassender betreut. Fragen zu diesen Angeboten können Sie an Bettina Göltz richten. Sie ist zu erreichen bei der Lebenshilfe in der Thulestraße 42 in 13189 Berlin unter der Telefonnummer 030/992 70 794 oder per E-Mail: bettina.goeltz@lebenshilfe-berlin.de. Die Lebenshilfe in Karow leistet einen wichtigen Beitrag für die Integration von Menschen in die Gesellschaft.

Markenschuhe günstig Sabine Berg eröffnet Filiale in Passage

Das Schuhcenter Sabine Berg hat jetzt in der Achillesstraße 50 in der Passage eine weitere Filiale eröffnet. Dort gibt es Markenschuhe zum günstigen Preis für Herren und Damen. Auch für Kinder und Sportler ist eine kleinere Auswahl vorhanden. Das Schuhangebot umfasst be-

kannte Marken wie Rieker, Seibel und ecco. Das Geschäft in Karow hat wochentags von 9.30 bis 18.30 Uhr und am Sonnabend von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Sabine Berg ist auch in Blankenfelde und in Erkner mit Schuhcentern vertreten. Motto: Markenschuhe günstig!

Begegnung mit Behinderten

Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel am 12. April, 3. Mai, 7. Juni und 12. Juli von 15.00 bis 17.00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ) in der Achillesstraße 53

Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel am 14. April, 5. Mai, 9. Juni und 14. Juli von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Alt-Karow 55

Freitagstreff

Gesprächskreis mit Teerunde am 8. April, 13. Mai und 22. Juli 17.30 bis 19.30 Uhr Gemeindehaus Alt-Karow

Musik und Aktion

für Familien mit Kindern mit und ohne

Behinderung am Sonnabend, 9. April und 14. Mai ab 11 Uhr im KBZ

Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung am Sonnabend, 9. April und 14. Mai ab 14.30 Uhr im KBZ

Rhythmik & Bewegung

für Menschen mit Behinderung montags 17.30 Uhr im KBZ

Elternkreis

Mittwoch, 13. April, 4. Mai und 8. Juni um 20 Uhr im KBZ

Kontakt und Information unter Telefon 943 01 01 E-Mail: begegnungstaette-karow@web.de

Sechs neue Klassen Havemann-Gymnasium gut nachgefragt

Es ist seit einigen Jahren Tradition, dass die Kollegien der Grundschulen und Oberschulen, zunehmend auch der Kindertagesstätten, der Region Karow, Buch, Blankenburg und teilweise auch Buchholz konzeptionell zusammenarbeiten. Dazu gehören auch gemeinsame Informationsveranstaltungen, so dass die Erziehungsberechtigten über verschiedene Varianten der Schul- und Ausbildungslaufbahn umfassend unterrichtet sind. Die spannende Frage für die Oberschulen ist, ob die Angebote vor Ort von den Familien auch angenommen werden. Nach der Schulstrukturreform hat die Region Karow nun die Robert-Havemann-Schule als Gymnasium, das nunmehr im zweiten Jahr existiert, angenommen. Am 18. Februar dieses Jahres endete die An-

meldezeit. 190 Interessenten, das entspricht sechs neuen siebenten Klassen mit vor allem Spanisch (vier Klassen) und Französisch und Latein (jeweils eine Klasse) als zweiter Fremdsprache, setzen eine positive Tendenz fort. Auch die Hufelandschule, die ab nächstem Jahr als Sekundarschule firmiert, kann die geplanten vier Klassen einrichten. Dass die Eltern kritische Beobachter der Schulentwicklung sind, konnte zu den Tagen der offenen Tür beider Schulen schon konstatiert werden. Offensichtlich haben die pädagogischen Konzepte der Bildungseinrichtungen überzeugt, wie das Anmeldeverhalten zeigt. Nun müssen sich Schule, Eltern und Jugendliche gemeinsam auf den manchmal auch mühevollen Weg zum Abitur machen.

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Redaktion: Doris Arduch, Paul F. Duwe, Wolfgang Schimmel

Fotos: privat, Archiv

Gestaltung und Satz: Grafik & Design Winderlich